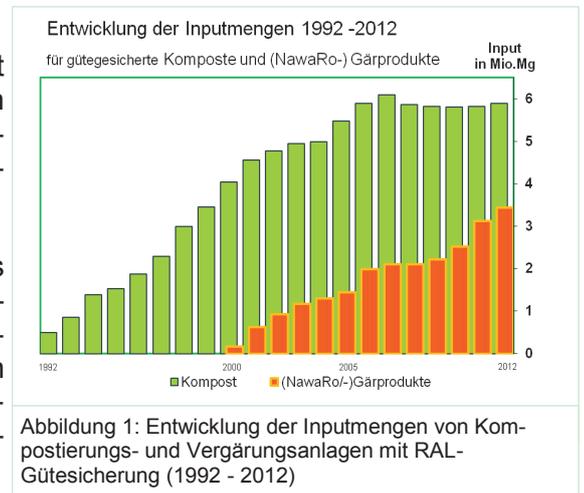


Aktualisierte Statistik für Kompost und Gärprodukt

Die jährliche Datenerhebung zu den RAL-Gütesicherungen der Bundesgütegemeinschaft Kompost e.V. ist abgeschlossen. Auch für das vergangene Jahr 2012 bestätigt sich das hohe Niveau der Bioabfallverwertung und der Teilnahme an der Gütesicherung mit regelmäßiger und unabhängiger Qualitätsüberwachung. Insbesondere die Zahl der Biogasanlagen, die aktiv an der Gütesicherung teilnehmen, steigt stetig an.

Für die Kompostierungsanlagen hat sich nunmehr seit ca. 4 Jahren ein Gleichgewicht für die dort verarbeiteten Inputstoffmengen eingependelt. In 2012 wurden annähernd 6 Mio. Tonnen Bio- und Grüngut über die Kompostierung verwertet.

Bei den Betreibern von Biogasanlagen ist in 2012 das steigende Interesse an der RAL-Gütesicherung für Gärprodukte oder NawaRo-Gärprodukte deutlich zu erkennen. In den Biogasanlagen wurden 3,44 Mio. Tonnen verschiedenster Substrate eingesetzt und die verbleibenden Gärprodukte als gütegesicherte Düngemittel vermarktet.



Ein Überblick zur Mengenentwicklung der RAL-Gütesicherungen für Kompost, Gärprodukte und NawaRo-Gärprodukte ist in Abbildung 1 veranschaulicht.

Absatzstruktur der Produkte

Die Bedeutung der Landwirtschaft als größter Abnehmer für Komposte und Gärprodukte wird bestätigt. Im Bereich der Verwertung von Gärprodukten ist die Landwirtschaft der fast ausschließliche Absatzmarkt. Auch bei den Komposten ist das Interesse der Landwirtschaft am Einsatz dieses Humusdüngers weiterhin steigend. Zwischenzeitlich werden fast 2/3 der erzeugten Komposte in die Landwirtschaft abgegeben (Abbildung 2).

Ein für Kompost attraktiver Absatzbereich sind auch die Erdenwerke. Hier werden Fertig- und Substratkomposte als Mischkomponenten bei der Herstellung von Blumenerden und Kultursubstraten eingesetzt. Mit einem Marktanteil von 13,3 % ist dieser Bereich durch die Substitution von Torf auch im Hinblick auf den Ressourcenschutz von besonderer Bedeutung. Als weitere relevante Absatzbereiche sind der Landschaftsbau und der Hobbygartenbau mit jeweils 7,2 % der abgesetzten Mengen zu nennen.



Abb. 2: Absatzwege gütegesicherter Komposte 2012

Düngewert und Bodenverbesserung

Der Nutzwert von Kompost oder von Gärprodukten ergibt sich sowohl aus dem Gehalt an Pflanzennährstoffen als auch an organischer Substanz. Die enthaltenen Pflanzennährstoffe können z.B. mineralische Handelsdünger substituieren. Ressourcen werden durch Kreislaufwirtschaft geschont. Die organische Substanz dient der Humusreproduktion des Bodens und dem Humusaufbau.

In den Prüfzeugnissen der RAL-Gütesicherungen werden (chargenspezifisch) sowohl der Düngewert als auch der Humuswert monetär bewertet und für den Anwender ausgewiesen.

Die Berechnung des Düngewertes beruht auf den aktuellen Landhandelspreisen für mineralische Düngemittel. Berücksichtigung finden die anrechenbaren Stickstoffgehalte sowie Phos-

phat-, Kalium- und CaO-Gehalte der Komposte bzw. Gärprodukte. Ebenfalls enthaltene Spurennährstoffe werden nicht separat bewertet. Für die Bodenverbesserung wird der Wert des enthaltenen Humus-C (0,17 €/kg Humus-C) zugrunde gelegt. Dieser Wert kann dort vollumfänglich angesetzt werden, wo eine negative Humusbilanz der Fruchtfolge oder suboptimale Humusgehalte des Bodens vorliegen.

Hersteller mit RAL-Gütesicherung

Die Hersteller gütegesicherter Komposte und Gärprodukte sind auf der Homepage der BGK gelistet.

In der Rubrik „Produzenten“ sind alle Produktionsanlagen mit den Adress- und Kontaktdaten sowie den von ihnen angebotenen Erzeugnissen aufgeführt. Über eine Suchfunktion kann der nächstgelegene Hersteller schnell ermittelt werden.

Detaillierte Auskunft über die Produktqualitäten der jeweiligen Erzeugnisse sind den Prüfzeugnissen der Gütesicherung zu entnehmen. Neben den Analyseergebnissen findet der Kunde dort auch konkrete Anwendungsempfehlungen und Hinweise für den Einsatz nach guter fachlicher Praxis. Ein Überblick der durchschnittlichen Qualitäten gütegesicherter Komposte ist unter www.kompost.de veröffentlicht.



Abbildung 3: Suchmaske PRODUZENTEN auf www.kompost.de

Quelle: H&K aktuell 04/2013 S: 8-9: Maria Thelen-Jüngling (BGK e.V.)